



Curcas Oil— Jatropha-Öl ist das bessere Biodiesel!

In den vergangenen drei Jahren erlebte Deutschland einen regelrechten Biodiesel-Boom. Vielerorts wurde der aus Pflanzen gewonnene Kraftstoff als die ultimative Lösung gegen sinkende Rohölvorkommen und steigende Benzinpreise propagiert. Dies sorgte u.a. dafür, dass eine Beimischung von Biokraftstoffen in herkömmliche Kraftstoffe gesetzlich vorgeschrieben wurde. Doch schon bald zeigten sich auch die dunklen Seiten des nachwachsenden Rohstoffs. Die Diskussion lautete plötzlich: Essen für die Armen oder Benzin für die Reichen.

Vor allem aus diesem Grund hat die öffentliche Debatte über das Thema Biodiesel an Präsenz verloren. Viele der bestehenden Biodieselfabrikanten wurden von der Börse regelrecht abgestraft, andere verschoben ihren Börsengang erst einmal oder schafften es erst gar nicht aufs Parkett. Dennoch gibt es Nischen-Player wie die in den Niederlanden ansässige Curcas Oil, die sich vorgenommen haben, die immer noch bestehende große Nachfrage nach Biodiesel zu bedienen und dabei dennoch dem genannten Arm-Reich-Dilemma aus dem Wege zu gehen. Das Zauberwort von Curcas Oil heißt Jatropha. Die vor allem in Asien beheimatete, strauchähnliche Pflanze enthält in ihren Samen einen Ölanteil von über 30%. Dazu kommt, dass das Jatropha-Öl mit einer Cetanzahl von etwa 60 (zum Vergleich: Rapsöl hat lediglich etwa 54) eines der effektivsten technisch nutzbaren Pflanzenöle auf der Welt ist. Zudem ist die Jatropha-Pflanze nicht essbar und steht daher in keiner Konkurrenz zur Nahrungsmittelverwendung im Gegensatz zu anderen regenerativen Energieträgern wie Raps-Öl, Soja oder Sonnenblumen-Öl.

+ Stärken:

- Jatropha-Biodiesel als die Alternative zu herkömmlichen Biodiesel
- Nachfrage konstant hoch und steigend
- Gute Kontakte zu regionalen Regierungen

- Schwächen:

- Jatropha im Wettbewerb zu Soja, Sonnenblumen-Öl, Zuckerrohr und anderen Energieträgern
- Produktion noch im Frühstadium



- Aktienanzahl: **140 Mio.**
- ISIN/WKN: **n.n. bekannt**
- Marktsegment: **Open Market**
- Market Cap: **ca. 21 Mio. €**

- Firmensitz: **Amsterdam**
- Produkt: **Jatropha-Biodiesel**
- Branche: **Erneuerbare Energie**
- www.curcas-oil.com



DISCLAIMER: Das Investor Magazin veröffentlicht Research Reporte und Unternehmensanalysen ausschließlich zu Informationszwecken. Diese stellen keine Empfehlung zum Kauf oder Verkauf von Aktien dar. Die vom Investor Magazin genannten Kursziele basieren auf den persönlichen Einschätzungen der Analysten. Für deren Eintreffen kann keinerlei Gewährleistung übernommen werden. Die vom Investor Magazin veröffentlichten Informationen beruhen auf Quellen und Daten die die Analysten zum Zeitpunkt der Erstellung der Analysen für seriös und vertrauenswürdig erachten. Dennoch empfehlen wir jedem Leser, diese Daten und Informationen selbst zu überprüfen und übernehmen keinerlei Haftung oder Garantie für die Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität dieser Informationen. Das Investor Magazin übernimmt keine Haftung für Konsequenzen, insbesondere Verluste, die durch den Kauf oder Verkauf der von den Analysten dargestellten Wertpapiere eintreten können. Jedes Investment am Kapitalmarkt ist mit Risiken behaftet und kann bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals führen. Eine Kauf- oder Verkaufsentscheidung sollte daher nicht auf Basis der Informationen des Investor Magazins gefällt werden. Es sollte vorher der Rat eines Anlageberaters eingeholt werden. Vergangene Kursentwicklungen von Aktien geben nicht unbedingt Aufschluss über deren zukünftige Kursentwicklung. Es ist nicht gewährleistet, dass geschätzte Gewinnerwartungen oder Geschäftsentwicklungen eintreffen.

Die Herausgeber, Redakteure oder Mitarbeiter des Investor Magazins können jederzeit Aktien oder damit verbundene Optionen, Futures oder andere Derivate, die in der jeweiligen Analyse behandelt werden, als Long- oder Shortposition halten, kaufen oder verkaufen.

Die veröffentlichten Texte und Analysen unterliegen dem Copyright. Deren Verbreitung, Vervielfältigung, Veröffentlichung oder Bereitstellung zum Download ist nicht gestattet und bedarf der Zustimmung des Herausgebers.

Insbesondere darf dieses Dokument und die enthaltenen Informationen weder direkt noch indirekt an Personen in Grossbritannien, Kanada oder USA oder in diesen Territorien übermittelt oder verbreitet werden.



Curcas Oil - Jatropha-Öl ist das bessere Biodiesel.

Curcas Oil hat seinen Sitz in Amsterdam, von wo aus Direktor und Gründer Kurt Stüssi die Geschäfte in Thailand und Indonesien leitet. Dort findet auch der Anbau der Jatropha-Kulturen statt, wobei die Pflanzen nicht nur von Curcas Oil selbst sondern auch von Vertragsfarmern in den beiden Ländern angebaut werden. Aufgrund der weitreichenden Erfahrung im Jatropha-Anbau und exzellenten Kontakten zu Investoren und lokalen Regierungen bietet Curcas Oil auch Beratungsdienstleistungen an, beteiligt sich an Joint Ventures und investiert in interessante Jatropha-Firmen.

In Thailand operiert Curcas Oil über die Alternative Energy Manufacturing Ltd., eine 95%-ige Tochter des Unternehmens. Die Alternative Energy Manufacturing (AEM) arbeitet nach dem "Contract Farming"-Prinzip. Das bedeutet, dass das Unternehmen mit lokalen landwirtschaftlichen Kleinstbetrieben Verträge über garantierte Abnahmemengen und Preise eingeht und die Vertragspartner gleichzeitig mit Dünger oder Samen beliefert. Bei diesen Kleinstbetrieben handelt es sich vor allem um Farmer, die mit dem Eingehen der langfristigen Verträge die Marktpreisfluktuationen bei anderen landwirtschaftlichen Produkten umgehen möchten. Für AEM bietet diese Methode gleich mehrere Vorteile: Zum einen kann so ein stabiler und kontinuierlicher Vorrat an Rohstoffen für die Öl-Pressen garantiert werden, zum anderen hat man mit vorher festgelegten Preisen für das Ausgangsprodukt eine bessere Planungssicherheit und weniger Risiken, als würde man die Pflanzen in Eigenregie selbst anbauen. Neben dem Contract Farming bewirtschaftet AEM einige Grundstücke selbst, wobei man hier meistens mit lokalen JV-Partnern zusammenarbeitet, die die gesetzlich vorgeschriebenen 51% des Bodens halten.

Beim indonesischen Ableger der Curcas Oil, der PT Pengembangan Jarak, setzt man in erster Linie auf den Eigenanbau der Jatropha-Pflanzen. Aktuell werden hier noch in speziellen Gewächshäusern Jatropha-Setzlinge herangezogen, während im Hintergrund bereits Verhandlungen über Anbauorte, Kooperationen sowie Zulieferer und Abnehmer stattfinden. Geplant ist, dass man mit der Ernte, dem Extraktions-Prozess und dem Verkauf im Grunde den kompletten Herstellungsprozess abdeckt. Auch in Indonesien ist vorgestehen, ganz nach dem thailändischen Vorbild, vermehrt mit Vertragsbauern zusammenzuarbeiten. Verkauft werden soll das fertige Jatropha-Rohöl sowohl an lokale als auch internationale Abnehmer.

Momentan betreibt die PT Pengembangan Jarak Gewächshäuser mit einer Produktionskapazität von 100 Hektar im Monat, in einem zweiten Schritt soll diese demnächst auf 300 Hektar erhöht werden. Zudem befindet man sich in Verhandlungen mit der Lokalregierung über den Erwerb von weiteren 5.000 Hektar Land, auf dem weitere Gewächshäuser entstehen sollen. Ein IPO in Jakarta ist für Ende 2009 geplant.

Mit dem Börsengang der Curcas Oil, der noch in diesem Dezember in Frankfurt stattfinden soll, bietet sich Investoren wieder eine interessante Möglichkeit, in ein Unternehmen aus der Biodiesel-Branche zu investieren, welches nicht mit dem ethischen Dilemma der "Food or Fuel"-Diskussion konfrontiert ist. Die Ambitionen der Curcas Oil werden bereits dadurch deutlich, dass das Unternehmen nicht lange am Open Market verweilen möchte, sondern bereits für Anfang 2009 eine Aufnahme in den qualitativ hochwertigeren Entry Standard plant. Für Curcas Oil spricht auch, dass das Unternehmen in nur kurzer Zeit profitabel arbeiten wird. Für 2011 ist bereits ein Gewinn von ca 8. Mio. € avisiert. Jatropha könnte in Zukunft die Lösung zur Herstellung von hochwertigem Biodiesel sein. So hat die Daimler AG gerade erst eine weitreichende fünfjährige Studie über Jatropha abgeschlossen, welche zu dem Schluss kam, dass Jatropha sehr gut als Alternative zu bspw. Rapsöl genutzt werden kann. Das steigende Interesse an Jatropha läßt sich auch dadurch belegen, dass Jatropha-Konferenzen wie die JatrophaWorld in Hamburg im Oktober von renommierten Partnern wie der Dutch Development Bank, der Europäischen Kommission oder des European Biodiesel Boards unterstützt werden. Das Investor Magazin sieht in der Curcas Oil eine attraktive Möglichkeit, um am gerade beginnenden Jatropha-Boom teilzunehmen und sich rechtzeitig in diesem vielversprechenden Rohstoff zu positionieren.